

Lieber Jugendleiter*innen,

so langsam neigt sich der erste Teil der Saison 2021/2022 dem Ende zu, Zeit um auf ein paar Punkte einzugehen.

Spielzeit 1 (Herbstrunde)

Alles in allem läuft die Spielzeit 1 sehr gut ab, vor allem wenn man bedenkt, dass wir uns nach wie vor mitten in einer Pandemie befinden. War es in der Herbstrunde 2020/2021 auf Grund fehlender Test- und Impfmöglichkeiten noch absolut richtig mit Spielverschiebungen und Absagen sehr locker umzugehen, stellen wir für diese Saison fest, dass uns die klaren Regeln aus dem §54 der Jugendordnung helfen, den Spielbetrieb in einer sehr geregelten Art und Weise durchführen zu können. Im Zusammenspiel der Vereine mit den Spielleitern klappt das in praktisch allen Fällen reibungslos, vielen Dank dafür an alle.

Sobald alle Spiele der Spielzeit 1 gespielt sind, werden wir die entsprechenden amtlichen Abschlusstabellen veröffentlichen, so dass ersichtlich ist in welcher Liga welche Mannschaft in der Spielzeit 2 spielen wird. Die Zusammenstellung der einzelnen Staffeln wird dann sicherlich noch zwei, drei Wochen mehr in Anspruch nehmen, hier bitte ich um etwas Geduld.

Zwei Punkte sind dabei noch zu beachten:

Sollten Mannschaften punktgleich auf einem relevanten Platz stehen, gelten die Regelungen gemäß § 54 Absatz 9 JO.

Überall dort wo auf Kreisebene Meldeliga gespielt wird, können zweite Mannschaften bis maximal Kreisklasse gleichklassig mit der 1. Mannschaft spielen, allerdings in getrennten Gruppen. Ein Aufstieg aus der Gruppe in die Kreisklasse ist damit für zweite Mannschaften möglich, nicht aber in die Kreisliga.

Halle und Futsal

Schon einmal auf die Hallensaison vorausgeblickt, sind wir uns der prekären Situation mit den geltenden Regeln für den Indoorsport sehr wohl bewusst. Deswegen haben wir auf Kreis- und Bezirksebene beschlossen, nur die jeweiligen Finale zu spielen. Das heißt, es gibt in den Kreisen und im Bezirk nur jeweils ein Turnier je Altersklasse. Die Kriterien der Teilnahme klären wir gerade final ab, die Spielleiter kommen hierzu in Kürze auf die entsprechenden Vereine zu oder haben da bereits getan.

Auch für Futsal werden wir noch einmal auf die Vereine zugehen die sich dafür gemeldet haben und abklären ob und wie gespielt werden kann.

Minifussball

Das Thema Minifussball ist sicherlich eines der großen Reizthemen, mit denen wir uns gerade alle auseinandersetzen. Lassen sie mich dazu einmal ein paar Grundsätzliche Sätze loswerden.

Der BFV und auch immer mehr Vereine setzen sich sehr intensiv mit diesem Thema auseinander und bringen es auch vorwärts. Das machen wir alle, weil wir eine mehr als besorgniserregende Entwicklung im Bereich der Spieler bis hin zur U9 und oft auch noch darüber hinaus sehen. Sehr viele Kinder in diesem Alter kommen jetzt wieder in die Vereine um Fußball zu spielen und Spaß zu haben. Aber... wir sind bei weitem noch nicht wieder auf dem Niveau der Zeiten vor Corona und werden das auf absehbare Zeit auch nicht wieder erreichen. Umso wichtiger ist es deshalb, die Kinder gerade in den ersten Jahren unbedingt bei der Stange, sprich in den Vereinen zu halten. Leider ist aber genau das Gegenteil der Fall, die Drop-Out Quote, also die Kinder die wir in den ersten Jahren wieder verlieren, steigt kontinuierlich an. Das heißt wir bekommen sowieso schon immer weniger Kinder in die Vereine um Fußball zu spielen und diejenigen die kommen, steigen auch noch vermehrt in den ersten Jahren wieder aus.

Aber was sind die Gründe dafür? Da gibt es sicherlich eine ganze Reihe davon, ein paar sind aber maßgeblich, vor allem wenn man einmal mit den Kindern selbst spricht. Zwei Punkte fallen dabei immer wieder... fehlender Spaß und fehlende Einsatzzeiten.

Spricht man jetzt auf der Gegenseite mit den Vereinen, Verantwortlichen und Trainern hört man leider auch immer wieder die gleichen Argumente, warum man kein Interesse am Minifussball hat.

- Die Kinder wollen „richtigen“ Fußball spielen.
- Die Kinder wollen auf „richtige“ Tore spielen.
- Im Training ist das ja super aber bitte nicht im Spielbetrieb, das ist ja keine „richtige“ Spielform.

Aber wer definiert denn, was im Fußball richtig ist? Das sind immer noch wir Erwachsenen, oft weil wir es aus unserer eigenen Fußballervergangenheit nicht anders kennen oder wir durch die Medien ein für uns klares Bild haben, warum so und nicht anders „richtiger“ Fußball geht. Den Kindern aber ist das völlig egal, sie wollen einfach nur Spaß dabei haben und möglichst lange selbst auf dem Platz stehen. Ob dann ein Tor auf ein „richtiges“ Tor oder ein kleines ohne Torwart fällt ist den Kindern völlig egal, das Erfolgserlebnis ist immer das gleiche. Fragen sie ihre Kinder doch einfach mal eine halbe Stunde nach Spielschluss wie das Spiel ausgegangen ist. Sie werden überrascht sein welche Antworten dort kommen, es ist den Kindern schlichtweg egal. Interessant ist gerade mal noch, ob es selbst ein Tor geschossen hat und wie das Siebenmeterschießen ausgegangen ist, also wieder genau die beiden Punkte die den Spaß gebracht haben.

Wir haben aber schon verstanden, dass sie als Verein hier noch mehr Unterstützung durch den BFV erwarten, eine durchaus gerechtfertigte Forderung. Von daher werden wir zukünftig je Kreis und auch auf Bezirksebene einen Verantwortlichen benennen, der sich nur noch um das Thema Minifußball kümmern wird. Diese Verantwortlichen werden zukünftig

die Hauptansprechpartner für sie sein, können das aber natürlich nicht alleine lösen. Von daher meine Bitte aber auch Angebot an alle... bringen sie sich bei diesem Thema mit ein egal ob bei den Events zum Minifußball selbst, aber auch bei zu bildenden Arbeitsgruppen oder auf den Infoveranstaltungen, die kommen werden. Dabei sollten wir alle offen sowohl für die Kritik aber auch die konstruktiven Vorschläge und Lösungsansätze bei diesem Thema sein. Und behalten Sie bitte immer im Hinterkopf, dass nicht wir Erwachsenen diejenigen sein sollten, die bestimmen wie und warum Kinder gerne Fußball spielen und auch dabeibleiben wollen.

Respekt und Umgang miteinander

Zum Abschluss noch ein Thema der nicht so schönen Art. Leider kommt es in letzter Zeit vermehrt zu verbalen Attacken gegenüber den Spielleitern. Teilweise äußert sich das in Beleidigungen, vereinzelt werden aber sogar auch Drohungen ausgesprochen. Wir alle machen diese Aufgaben ehrenamtlich und nach bestem Wissen und Gewissen. Dabei steht immer der Kinder- und Jugendfußball im Vordergrund, niemals der persönliche Vorteil. Wenn sich die Spielleiter dann aber teilweise als „dumm und blöd“ bezeichnen lassen müssen (und das sind bei weitem nicht die schlimmsten Beleidigungen denen die Spielleiter ausgesetzt sind) und mit Konsequenzen gedroht wird, sollte eine Entscheidung nicht nach dem Willen der Vereine ausfallen, ist eine Grenze überschritten. Ein solches Vorgehen werden ich zukünftig nicht mehr akzeptieren und solche Fälle vor das Sportgericht bringen. Wir alle haben ein gemeinsames Hobby und wissen natürlich auch, dass Fußball gerne auch einmal emotional wird. Ich hoffe hier zukünftig auf ein faires Miteinander und gegenseitigen Respekt, werde aber beim Fehlen dieser Punkte auch entsprechend handeln.

Uns allen wünsche ich nun noch eine hoffentlich ruhig verlaufende restliche Spielzeit 1 und Ihnen allen viel Erfolg bei ihrer Arbeit.

Viele Grüße
Joachim Fuchs

Bezirksjugendleiter für Oberbayern